

Produktinformation Historische Topographische Karten ab 1949

Das Jahr 1949 und die mit diesem Jahr verbundene Teilung Deutschlands führten, wie in allen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bereichen, auch in der Landesvermessung zu einer 40jährigen unterschiedlichen Entwicklung.

In der Bundesrepublik Deutschland wurde die Führung des Vermessungs- und Katasterwesens den Ländern übertragen. Die Landesvermessungsämter übernahmen die Aufgaben der Landesvermessung, topographischen Landesaufnahme und Führung der topographischen Kartenwerke. Aufsetzend auf den Kartenwerken des ehemaligen Deutschen Reiches wurden die Deutsche Grundkarte 1:5 000 und die Topographischen Kartenwerke in den Maßstäben 1:25 000, 1:50 000, 1:100 000 und 1:200 000 herausgegeben.

In der DDR wurden mit Regierungsbeschluss vom 15.03.1953 neue geodätisch-kartographische Systeme eingeführt, die auf den von allen Warschauer Vertragsstaaten einheitlich zu übernehmenden sowjetischen Systemen beruhten. Für die topographischen Kartenwerke bedeutete dies die Übernahme der Bezugs- und Abbildungssysteme, des Blattschnittes, des Kartenzeichensystems und des Nomenklatorsystems der Internationalen Weltkarte 1:1 000 000 für die Blattnummerierung. Die Umsetzung des Regierungsbeschlusses erforderte eine komplette topographische Neuaufnahme des Staatsgebietes und die Neuherstellung der topographischen Karten in der Maßstabsreihe 1:25 000, 1:50 000, 1:100 000, 1:200 000, 1:500 000 und 1:1 000 000 – Topographische Karten Ausgabe Staat [topographischen Karten AS - TK(AS)]. Aus wirtschaftlichen Gründen wurde darüber hinaus entschieden die Arbeiten an der Deutschen Grundkarte 1:5 000 einzustellen, ein topographisches Basiskartenwerk im Maßstab 1:10 000 neu aufzubauen und dieses Kartenwerk in die Maßstabsreihe der topographischen Landeskartenwerke der Warschauer Vertragsstaaten zu integrieren. Ab 1971 unterlagen die topographischen Karten AS einem fünfjährigen Aktualisierungszyklus.

Auf Grund des für die topographischen Karten AS vorgegebenen hohen Geheimhaltungsgrades liegt im Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen keine komplette Zeitreihe vor. Die vorhandenen Bestände an Druckauflagen wurden ebenso gescannt wie die komplett vorhandenen Aufnahmeoriginale der Topographischen Neuaufnahme des Territoriums der DDR im Maßstab 1:10 000 aus dem Zeitraum 1956 bis Mitte der 1960iger Jahre. Dieser Rasterdatenbestand steht für die Nutzung zur Verfügung. Von diesem Datensatz können digitale Auszüge und Plotausgaben, diese im Blattschnitt des jeweiligen Kartenwerkes, bereitgestellt werden.

Mit der Wiedervereinigung beider deutscher Staaten im Jahr 1990 mussten u. a. einheitliche topographische Kartenwerke für das gesamte Staatsgebiet geschaffen werden. Die Landesvermessungsämter übernahmen die Führung der topographischen Kartenwerke in den Maßstäben 1:10 000 bis 1:100 000 und das Institut für Angewandte Geodäsie, das heutige Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, übernahm die Führung der Maßstäbe 1:200 000 und kleiner. In einem ersten Schritt wurden die topographischen Karten AS auf die bundesdeutschen Kartenwerke angeglichen. Diese Angleichung beinhaltete die Einführung des Lagebezugssystems, des Blattschnittes und des äußeren Layouts mit einheitlichem Titelbild und Legende der topographischen Kartenwerke der Bundesrepublik Deutschland. Das Kartenzeichensystem der topographischen Karten AS wurde mit wenigen Ausnahmen beibehalten.

Eine Ausnahme bildete in Mecklenburg-Vorpommern die Topographische Karte 1:10 000 (AS). Für die Kartenblätter der Landesfläche wurde der Blattschnitt der topographischen Karten AS beibehalten.

Die vorhandenen Bestände an Druckauflagen wurden gescannt. Bei digitaler Bearbeitung der Kartenblätter wurde der Rasterdatensatz „mehrfarbige Zusammenkopie“ abgelegt. Dieser Rasterdatenbestand steht für die Nutzung zur Verfügung. Von diesem Datensatz können digitale

Auszüge und Plotausgaben, diese im Blattschnitt des jeweiligen Kartenwerkes, bereitgestellt werden.

Mit dem Jahr 2001 wurde begonnen die topographischen Kartenwerke schrittweise auf den neuen Signaturstandard des amtlichen Vermessungswesens in Deutschland umzustellen. Damit verbunden war eine erneute Umstellung der geodätischen Grundlagen im Lagebezug auf ETRS89 mit UTM-Abbildung und im Höhenbezug auf das DHHN92.

Grundlage ist der von der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder (AdV) herausgegebene Signaturenkatalog für die topographischen Kartenwerke. Dieser Katalog steht für jedermann auf der Homepage der AdV zur Verfügung.

www.adv-online.de

Wegweiser: AdV-Produkte – Geotopographie – Download

Für Mecklenburg-Vorpommern liegen alle diesem bundesweiten Standard unterliegenden topographischen Kartenwerke vor. Mit der begonnenen Aktualisierung gehen ältere Ausgaben der einzelnen Kartenblätter in den Bestand der Historischen Topographischen Karten über.

Ältere Ausgaben dieser topographischen Kartenwerke stehen ausschließlich als Rasterdatensatz „mehrfarbige Zusammenkopie“ zur Verfügung. Von diesem Datensatz können digitale Auszüge und Plotausgaben, diese im Blattschnitt des jeweiligen Kartenwerkes, bereitgestellt werden.

Gegenüberstellung der topographischen Landeskartenwerke am Beispiel der Topographischen Karte 1:25 000

	TK25 Ausgabe „Staat“ (AS) bis 1990	TK25 nach 1990	TK25 Ausgabe aus ATKIS®-DTK25
Kartentyp	Gradabteilungskarte	Gradabteilungskarte	Gradabteilungskarte
Bildgröße	5' x 7'30"	10' x 6'	10' x 6'
Geodätische Grundlagen			
Lagebezugssystem	S42/83	RD83	ETRS 89
Ellipsoid	Krassowski	Bessel	GRS80
Datum	Pulkowo	Rauenberg	ETRS 89
Höhenbezugssystem	SNN 76	SNN 76	DHHN 92
Höhenart	Normalhöhen	Normalhöhen	Normalhöhen
Höhenbezeichnung	HN76	HN76	NHN
Höhenbezugspunkt	Pegel Kronstadt	Pegel Kronstadt	Pegel Amsterdam
Blattschnitt	abgeleitet von der IWK 1:1 000 000 („AS-Blattschnitt“)	Blattschnitt der preußischen Landesaufnahme (Normalblattschnitt)	Blattschnitt der preußischen Landesaufnahme (Normalblattschnitt)
Blattbezeichnung	alphanumerisch nach Blöcken (abgeleitet von der IWK 1:1 000 000) + Blattname	numerisch nach Zeichen und Spalten + Blattname	numerisch nach Zeichen und Spalten + Blattname
Ausstattung	ohne Titel und Legende	mit Titel und Legende	mit Titel und Legende

Weitere Informationen:

Produktkatalog - Geobasisdaten, amtlich, flächendeckend, aktuell

Flyer Historische topographische Karten

Flyer Topographische Karten 1:10 000 Zeichenerklärung

Flyer Topographische Karten, kennen lernen, verstehen, nutzen

Kontakt	
Anschrift	Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen Lübecker Str. 289 19059 Schwerin
E-Mail	Geodatenservice@laiv-mv.de
Telefax	0385 588-48256255
Telefon	0385 588-56266, -56268